

Inhalt

- 11 Vorwort
- Mischì – Weiler in Longiarü-Campill/St. Martin in Thurn
- 15 „Wenn die Sonne kommt, bin ich zufrieden“
- Kuenhof in Tschötsch bei Brixen
- 25 Der Wein und sein Mensch
- Montfer in Katharinaberg/Schnals
- 37 Sesshaft geworden auf hohem Niveau
- Kräutergarten Wipptal – Pflersch/Pfitsch
- 43 Von Beruf Blumen pflücken
- Kleinstahl – St. Johann in Ahrn
- 51 Frei und davon leben
- Stallwies – Martell im Vinschgau
- 59 Von wegen „verdammte“
- Pronn in Durnholz/Sarntal
- 71 „Uns Bauern geht es gut“
- Waldental – Schlanderer Sonnenberg
- 81 Wie ich eine Bergbäuerin wurde

- Evas-Alm – Lappach/Mühlwald
93 Berge und Meer
- Hienderer – Vernuer/Riffian
99 „Nein, tauschen tun wir mit niemand!“
- Inderster in Oberwielenbach/Percha
109 Zurück in die Zukunft
- Mairing am Nörderberg/Schlanders
117 „Wir haben uns hineingelebt“
- Eckgenn in Laurein/Deutschnonsberg
127 Mit dem Rücken zu Südtirol
- Egger in Pfunders
135 „Was fällt ihm etwa als Nächstes ein?“
- Baumann in Toblach
145 Der Hof mit System
- Ciablun in Wengen
159 „Bei Mame gelernt“
- Scofa in San Lugano/Truden
167 Der blinde Passagier im letzten Waggon
- Unterjochmayr in St. Gertraud/Ulten
177 Der Stall als Ausstellung
- Gogerer im Jaufental/Ratschings
189 Dass es weitergeht
- Lexn in Martell im Vinschgau
195 Vom richtigen Zeitpunkt
- San Marino di Urbino in den Marche
205 Brot und Wein. Und Ruh